An alle Entomologen!

Mit diesem Heft beginnen die ausschließlich der Erforschung der Käferwelt gewidmeten „Entomologischen Blätter“ ihren dreißigsten Jahrgang. Bei Beginn des zehnten Jahrgangs konnte ihr Verleger mit Stolz berichten, daß sich die Zeitschrift von Jahr zu Jahr vergrößert und eine weitere Verbreitung gefunden habe. Wie grundlegend haben sich in diesen zwanzig Jahren die Verhältnisse geändert. Krieg und Nachkriegszeit und die jetzige schon seit Jahren anhaltende und noch nicht abzusehende Weltwirtschaftskrise haben der Entomologie und ihren Zeitschriften schweren Abbruch getan. Die meisten Blätter sind eingegangen und Ende des Jahres 1933 erhielt ich die Nachricht, daß der bisherige Verleger, Herr Fritz Pfenningstorff, in dessen Verlag die Entomologischen Blätter über zwanzig Jahre erschienen sind, sich außerstande sehe, die Zeitschrift weiterzuführen und daß sie ihr Dasein mit dem 29. Jahrgang beschließen werde.

Nach eingehenden Erwägungen mit coleopterologischen Freunden und in festem Vertrauen auf die Unterstützung aller Coleopterologen habe ich mich zu dem Entschluß durchgerungen, trotz der widrigen Umstände den Verlag der Entomologischen Blätter zu übernehmen. Es kann dabei keinem Zweifel unterliegen, daß dieser Versuch, die Zeitschrift zu erhalten, nur dann von Erfolg sein kann, wenn es gelingt, den Abonnentenkreis so weit wieder zu vergrößern, daß die Zeitschrift sich trägt, da ich sonst ebenfalls gezwungen wäre, sie eingehen zu lassen.

Ich bitte daher alle Coleopterologen zur Erhaltung der letzten deutschen coleopterologischen Zeitschrift um weitestgehende Unterstützung. Die Abonnenten, denen doch am weiteren Erscheinen und Aufblühen ihrer Zeitschrift am meisten gelegen ist, bitte ich, in ihren Kreisen für die Zeitschrift zu werben, alle anderen bitte ich, nicht fern zu stehen, sondern durch Übernahme eines Abonnements das Ihrige dazu beizutragen, daß die deutsche Coleopterologie nicht ihre Bedeutung im Kreise der Völker immer mehr verliert.

Meinerseits will ich es nicht daran fehlen lassen, bezüglich Redaktion und Ausstattung allen Wünschen so weit entgegenzukommen, wie es sich irgend ermöglichen läßt. Schon in diesem Jahre hoffe ich, die Zeitschrift unter Beibehaltung des Bezugspreises von 8,— *RM* reicher gestalten zu können. Die Anzahl der Hefte wird auf sechs erhöht unter Vermehrung um 32 Seiten. Zeichnungen und Abbildungen sollen den Text anschaulicher gestalten. Besondere Rücksicht soll auf die praktischen Bedürfnisse des Entomologen genommen werden, neue Bestimmungstabellen europäischer Käfer sollen unsern zahlreichen deutschen Sammlern die Entomologischen Blätter zum unentbehrlichen Handwerkszeug bei der Bearbeitung ihrer Sammlungen machen.

Neben regelmäßigen Berichten über die den reinen Entomologen schwer zugänglichen biologischen Arbeiten in den zoologischen und hydrobiologischen Zeitschriften möchte ich der Veröffentlichung biologischer Arbeiten eine besondere Pflege angedeihen lassen. Die Herren Prof. Dr. Hanns von Lengerken von der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin und Prof. Dr. Reichensperger

vom Zoologischen Institut der Universität Bonn haben sich liebenswürdigerweise zur Mitarbeit und Unterstützung hierbei bereit erklärt.

Für die Faunisten wird es von großem Interesse sein, daß ich die Herren Dr. Neresheimer und Hans Wagner ebenfalls als Mitarbeiter gewonnen habe, sie werden in Zukunft ihre Beiträge zur Märkischen Fauna in den Entomologischen Blättern veröffentlichen.

Herr Kammerrath R. Kleine, Stettin, hat sich liebenswürdigst bereit erklärt, die Herausgabe in bewährter Weise weiterzuführen, und so möchte ich diesen Aufruf schließen mit der Hoffnung, daß es ihm und mir mit Hilfe aller Coleopterologen gelingt, unsere Zeitschrift zur Ehre der deutschen Wissenschaft und zum Nutzen unserer Kollegen noch lange Jahre lebendig zu erhalten.

Hans Goecke,
Krefeld, von Beckerathstr. 11.

Neue Anthribiden von den Philippinen, Sandakan (Nord-Borneo) und Singapore.

Von Dr. Paul Wolfrum, Ohrdruf (Thüringen).

(Fortsetzung und Schluß.)

Telphes dubius sp. n.

♂. Brunneus, antennis pedibusque flavobrunneis, supra nigrobrunneis squamulis obtectus, his albis signaturis: occipite ad oculos macula subtriangulari, pronoto mediana longitudinali linea ante carinam sita medium non attingente, scutello albo, elytris macula humeris et utrimque duobus striolis post medium in interstitiis 3 et 5, praeterea capite, pronoto et elytris singulis albis squamulis immixtis. Infra pro-, meso- et metathorax sparse albescente-pubescent. Rostrum latius longitudine, antice medio paulo sinuato, non elevato, post anteriorem marginem transversa impressione, brevi sulco mediano ab hac impressione postice exiente. Oculi antea late truncati, levissime sinuati, laterales; frons paulo convexa. Antennae longitudine corporis; articuli 9 et 10 et apex 8 obscuriores, art. 1 clavato asymmetrico, art. 4-8 subaequilongis, art. 8 vix brevius art. 4, art. 9 vix longius dimidio art. 8, aequilongo art. 2, art. 10 duplo longius latitudine et paulo longius dimidio art. 9, ultimis articulis paulo crassioribus et singulis pilis vestitis, clava indistincta. Pronotum longitudine latitudinis, lateraliter rotundatum, carina a basi paulo remota, magno arcu medium laterum pertinente, nullum angulum formante. Elytra minus convexa quam in specie „pubisparsus Wolfr.“, duplo et dimidio longiora latitudine. Pygidium longitudine latitudinis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Goecke Hans

Artikel/Article: [An alle Entomologen! 1-2](#)